



Nora Schneider

Bericht FILMSOMMER Festival I

Am 13. und 14. Juli 2016 veranstaltete eine Gruppe filmbegeisterter StudentInnen der Angewandten Theaterwissenschaft Gießen zusammen mit Filmstudierenden das erste FILMSOMMER Festival in Gießen. Dieses Format ist als jährlich stattfindendes Event konzipiert und das Team hofft, die Veranstaltung als feste Größe in der Gießener Kulturlandschaft etablieren zu können.

Veranstaltungsort der Pilotveranstaltung war, anders als geplant, wegen sehr kühler Temperaturen und unklarer Wetterlage nicht die Wiese des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft, sondern das Foyer des zugehörigen Gebäudes, Haus A, Philosophikum II. Zwar war es somit nicht möglich, gleich im ersten Jahr ein Open-Air-Festival zu starten, aber die VeranstalterInnen konnten die speziellen Gegebenheiten der Räumlichkeit nutzen und den BesucherInnen des Festivals die universitäre Umgebung völlig neu erschließen.

So wurde unter dem zentralen Treppenaufgang eine gemütliche Lounge eingerichtet und die unterhalb des Audimax fest eingebaute Küche mit großem Ausgabefenster, die seit Jahren hinter Holzwänden verschlossen ist, geöffnet und als Ausschank und Bistrobereich genutzt.

Von hier aus wurde das Publikum mit Getränken sowie Salaten, Fingerfood, Muffins und mehreren Sorten Popcorn versorgt, um den speziellen Charakter des Festivals als Filmveranstaltung zu betonen und gegen Partyveranstaltungen abzugrenzen, die Assoziation mit Kino zu verstärken und eine angenehme Atmosphäre für die BesucherInnen zu schaffen. Über das breite Essensangebot war das Publikum über den langen Zeitraum der Filmvorführungen bestens versorgt, was dem Team mehrfach rückgemeldet wurde.

Das Programm bestand aus Einsendungen von Filmhochschulen aus ganz Deutschland sowie von Studierenden der ATW in den beiden Kategorien Kurzfilm und Trash-Film. Der interdisziplinäre Ansatz, mit dem ein Austausch und Einblicke ermöglicht werden sollten, hat sich wie erhofft realisiert. Am ersten Abend wurden in etwa eineinhalb Stunden 10 Kurzfilme gezeigt. Am zweiten Abend folgte auf den Kurzfilm-Teil mit 8 Filmen um etwa 24 Uhr die große Trash-Nacht. Ein Moderator führte durch diesen Teil des Programms und die Filme wurden von einer exzentrischen Jury bewertet; das Publikum konnte mit Buh-Rufen und Applaus sein Votum abgeben. Gekürt wurde der schlechteste Film. Das Programm des zweiten Abends sowie der Trash-Nacht ist auf der folgenden Seite abgebildet.

Beworben wurde das FILMSOMMER Festival über eine kurze Meldung in der Presse, in der die Förderer erwähnt wurden, sowie mit Plakaten und Flyern, auf denen ebenfalls das GHG-Logo abgedruckt war. Die Veranstaltung zog auch auf Besucherseite hauptsächlich studentisches Publikum an, was auf die große Wirkkraft der etablierten Kanäle einerseits, andererseits auf die Lage des Veranstaltungsortes und die Terminwahl unter der Woche zurückzuführen ist. Das Team erwartet eine deutliche Vermischung bei einer Veranstaltung, die im Stadtraum, vorzugsweise am Wochenende, im nächsten Jahr stattfinden soll. Auch mit einem Anstieg der Besucherzahlen wäre unter diesen Umständen zu rechnen – in diesem Jahr entsprach die Resonanz absolut der Konzeption und den Möglichkeiten der Veranstaltung in diesem Rahmen.

Insgesamt wurde das Format ausgesprochen gut aufgenommen, was sich in den Besucherzahlen von etwa 110 am ersten und etwa 160 Personen am zweiten Tag abbildet sowie dem

PROGRAMME

Donnerstag, 14. Juli
 19:00 / Filmbaubereich

Light my fire (7)
 R: Gunter Deller - Frankfurt am Main
 Deutschland 2013, 8 Min.

Mustermann-Projekt
 R: Tümay Kilinçel, Carina Premer - Gießen
 Deutschland 2013, 11 Min.

Ich geh mit meiner Laterne
 R: Philipp Peißen - Essen
 Deutschland 2015, 5 Min.

Rette sich wer kann
 R: Daniel Seidener - Frankfurt am Main
 Deutschland 2011, 12 Min.

Ei de Ballon
 R: Jonas Diefenbach - Gießen
 Deutschland 2014, 4 Min.

Ich fahre mit dem Fahrrad in einer halben Stunde an den Rand der Atmosphäre
 R: Michel Klöfkorn - Frankfurt am Main
 Deutschland 2011, 10 Min.

You are Boring (2D)
 R: Vika Kirchenbauer - Berlin
 Deutschland 2015, 14 Min.

Youtube Trilogie
 R: Jens Eschert - Gießen
 Deutschland 2016, 6 Min.

Zweiter Tag des FILMSOMMERS: die Programmabläufe.

PROGRAMME

Donnerstag, 14. Juli
 19:00 / Filmbaubereich

Patsy - On the Couch
 R: Gitte Schmitz - Berlin
 Deutschland 2014, 3 Min.

Margins
 R: Charlotte Bösling, Ole Hübner, Asja Maghoub - Gießen
 Deutschland 2016, 7 Min.

Onion Casting
 R: Kajetan Skurski - Gießen
 Deutschland 2016, 12 Min.

L'escargot de Bourgogne
 R: Stephan Dorn - Gießen
 Deutschland 2016, 3 Min.

ROBOT BOI and the amazing PLANT PEOPLE
 R: Collective Itch (Troy Davis, Za Mercier, Morgan Sea, Coral Short) - Berlin
 Deutschland 2010, 12 Min.

Yama-ha
 R: Julia Kranhold, Philipp Krüger, Sonja Risse, Lars Thielen - Gießen
 Deutschland 2016, 3 Min.

low_res_adventure
 R: David Ronner - Gießen
 Deutschland 2016, 8 Min.

Our Duty
 R: Fabricio Belzoff - Gießen
 Deutschland 2010, 3 Min.

TRASH CATEGORY

ausnahmslos positiven Feedback. Die Freude über eine Filmveranstaltung, einhergehend mit der Verwunderung, dass Ähnliches nicht schon früher realisiert wurde, ist den VeranstalterInnen mehr als einmal vermittelt worden. Das Veranstaltungs-Team des ersten FILMSOMMERS dankt an dieser Stelle ausdrücklich der GHG als dem entscheidenden Förderer, da Sie durch Ihren Förderbeitrag die Realisierung des Festivals in diesem Jahr erst möglich gemacht haben. Wir freuen uns sehr über die positive Erfahrung und möchten den Dank für zwei schöne und spannende Abende von unserem Publikum an Sie weitergeben!

Kontakt:

FILMSOMMER
 Festival 2016
 kunstrasen giessen e.V.
 Postfach 110625
 35391 Gießen